

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

KURZ + KNAPP

Geschlossen

Hallenbad und Sauna im Kombibad „Die Lakai“ sind vom 23. Juli bis 12. August wegen Revision und Wartungsarbeiten geschlossen. Das Freibad ist in dieser Zeit geöffnet.

Ferienpass

Für Neunkircher Schüler bietet die Kreisstadt einen Ferienpass zum Preis von 5 € an, mit dem man bis zum Ende der Saison die Neunkircher Freibäder nutzen kann. Er ist erhältlich im Rathaus, Zimmer 410, bei Caroline Mais. Ein Personalausweis ist vorzulegen.

Auf zum Hüttenweg

Auch in den Sommerferien bietet die Kreisstadt Neunkirchen Führungen über den Hüttenweg an. So können Daheimgebliebene am Sonntag, 15. Juli, die Industriegeschichte der Stadt unter fachkundiger Leitung von Holda Schulten erwandern. Highlights sind die Besteigung eines Hochofens und die Besichtigung des Spitzbunkers. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 € für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahren zahlen 2 €, Kinder sind frei. Mehr Infos und Sondertermine unter (06821) 202-122.

Vandalismus

Die Wanderwege rund um Neunkirchen werden von sehr engagierten Freiwilligen gebaut und betreut. Diese zeitaufwendige Arbeit wird meist nur von den Wanderern gewürdigt, die sich über die gute Beschilderung und Sauberkeit der Strecke freuen. Umso ärgerlicher ist es, wenn diese Arbeit durch Vandalismus zerstört wird. Jüngste Beschädigungen an den Bänken am Leimersbrunnen und der Diebstahl der Tafel „Höchelberg“ am Spitzbubenweg sind ärgerlich und verursachen unnötige Kosten.

Die Daten der Tafeln sind bei den Paten des Spitzbubenweges zu erhalten, dafür muss keine der künstlerisch gestalteten Stelen demoliert werden.

Bitte hinterlassen Sie die Wege so, wie Sie sie anzutreffen wünschen, damit auch andere Wanderer in den Genuss eines intakten, sauberen und informativen Weges kommen. Sollten Sie Vandalen bei ihrem Werk überraschen, so melden Sie dies bitte unverzüglich der Polizei oder der Stadtverwaltung.

Neues Musical-Highlight

OB Jürgen Fried freut sich auf „Wasserphantasie“

Die Spannung in der „Musicalstadt Neunkirchen“ steigt. Grund ist die nahende Premiere des Open-Air-Musicals „Wasserphantasie“ auf dem Fulpacher Weiher. In der letzten Woche sind die ersten großen Proben angelaufen.

Auch Oberbürgermeister Jürgen Fried ist gespannt auf die „Wasserphantasie“. „Nach „BeGEISTert“ darf sich die Musicalstadt auf ihr neues Highlight freuen. Alle arbeiten nun gemeinsam für eine Form der Musicalproduktion auf dem Wasser, wie es sie in dieser Form in der gesamten Region noch nie gegeben hat“.

Hier leistet das Team der Firma Aura-Entertainment von Aino Laos und Elmar Ottenthal gemeinsam mit Mitveranstalter Kulturgesellschaft, auch dank der Unterstützung durch die Stadt ganze Arbeit. Fried hebt die Unterstützung durch das Musical Projekt hervor. Was als rein professionelle Produktion der Firma Aura-Entertainment gedacht war, wird nun, alleine im Ensemble, zu einem Viertel von aktiven Musical Projekt Teilnehmern mit nach vorne getragen. Auch Kursteilnehmer der Musicalschule werden mitwirken. Die einzelnen Säulen der Musicalstadt, so Fried greifen erfolgreich ineinander.

Der Oberbürgermeister ist sich sicher, dass die Wasserphantasie das Publikum optisch und musikalisch verzaubern wird. Aufgeführt wird die Wasserphantasie am Fulpacher Weiher am 10., 11. und 14. August. Einlass ist ab 19 Uhr, das Vorprogramm beginnt um 20 Uhr, das Musical gegen 21.30 Uhr. Tickets kosten für Erwachsene 24 Euro und für Kinder bis 14 Jahre 12 Euro, jeweils mit Vorverkaufsgebühr. Außerdem gibt es gastronomische Pakete, die gebucht werden können, um das Wassererlebnis phantastisch abzurunden. Nähere Infos unter www.wasserphantasie.com



Proben für die Wasserphantasie: Matthias Dietzen und Nina Links (rechts)

Foto: aura entertainment

Neunkirchen überraschte

Bundesausschuss der Lebenshilfe besuchte die Kreisstadt

Eine Delegation der Bundesausschusses der Lebenshilfe besuchte kürzlich die Kreisstadt Neunkirchen. Ein Empfang fand im Rat-

haus statt. Der Beigeordnete Sören Meng erläuterte die Stadtgeschichte und ging auf aktuelle Projekte ein. „Rund 20

Millionen Euro werden in der Stadt derzeit investiert. Die zweitgrößte Stadt des Saarlandes wird immer attraktiver und ist guter Ansiedlungsstandort. Gleichzeitig profilieren wir die Kreisstadt auch als familienfreundliche Stadt. Wir sind auf einem guten Weg“, so Meng. Die Gäste zeigten sich vom Strukturwandel beeindruckt. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Neunkirchen Jürgen Müller hob die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Lebenshilfe hervor und lobte auch die Stadt als Träger von 13 Kindertageseinrichtungen.

Die Bundesausschussvorsitzende Martina Ertel freute sich über die Gastfreundschaft: „Hier in Neunkirchen fühlen wir uns wohl. Man merkt, dass sich in dieser Stadt viel tut. Ob im sozialen- oder im wirtschaftlichen Bereich - Neunkirchen hat uns überrascht.“ Den Abschluss des überraschenden Lebenshilfe - Besuches bildete der Blick vom Rathausdach und eine anschließende Hüttenwegführung.



Sören Meng und die Delegation der Lebenshilfe Foto: Stadt Neunkirchen

Die Kreisstadt Neunkirchen, zweitgrößte Stadt des Saarlandes, stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Gebäudewirtschaft

eine Dipl.-Ingenieurin/
einen Dipl.-Ingenieur (FH)
Fachrichtung Architektur

in ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis ein.

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 04.07.2012
Jürgen Fried
Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen

Tipps gegen Staus

Grünschnitt später anliefern

In letzter Zeit kam es bei Anlieferungen zum Wertstoff-Zentrum bzw. zum Grünschnittannahmepunkt häufig zu Staubildungen. Zumeist sind es die Anlieferer, die gleich zu Beginn der Öffnungszeiten als Erste ihr „Geschäft“ erledigen wollen. Nachdem dann der erste Schwung abgeklungen ist, entspannt sich die Lage und die Anlagen können meist ohne Wartezeiten angefahren werden. Demnach bietet es sich an, die Anlagen nicht schon vor den Öffnungszeiten anzufahren, wodurch erstens mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist und es zweitens auch zur Staubildung kommt, was wiederum den fließenden Verkehr

auf den Zufahrtsstraßen beeinträchtigt.

Also lieber eine halbe Stunde nach Öffnung der Anlage losfahren und entspannt anliefern, statt eine halbe Stunde vorher im Stau zu stehen!

Öffnungszeiten

Wertstoff-Zentrum,
Grubenstraße 4, Heinitz
Mo, Di, Mi, Fr: 12 bis 17 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 16 Uhr

Grünschnittannahmepunkt,
Untere Bliessstraße, Neunkirchen
Mo, Mi, Fr: 14 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 16 Uhr

Echt Ehrensache!

Bürgerstammtisch wirbt für sich

Vielen Neunkirchern sind die Aktivitäten der Ehrenamtler des Bürgerstammtischs Unterstadt seit Jahren bekannt. Sie organisierten Viertelfeste, initiierten den Hinterhofwettbewerb oder setzen sich für ein sauberes Neunkirchen ein. Nun planen sie eine Aktion in eigener Sache.

Im Schaufenster des Leerstandes der Familie Cornely in der Brückenstraße 7 wirbt seit Anfang Juni ein großes Plakat für den Bürgerstammtisch. „Gerne habe ich mich

bereit erklärt, die Werbefläche für das Ehrenamt so lange zur Verfügung zu stellen, bis wir unsere Räumlichkeiten wieder vermietet haben. Ich würde mich freuen, wenn wir auf diese Weise das ein oder andere Mitglied gewinnen würden“, so Ellen Cornely, selbst seit Jahren aktives Mitglied der Gruppe. Wer sich für die Mitarbeit beim Bürgerstammtisch Unterstadt interessiert, kann sich beim Stadtteilbüro Neunkirchen melden. Tel. (06821) 919232



Machen Sie mit! Bürgerstammtisch Unterstadt

Foto: Stadt Neunkirchen

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-124

e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.

Amtliches

Bekanntmachung

des Beschlusses des Stadtrates über die 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Zentrum Wiebelskirchen in Ortsteil Wiebelskirchen

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2012 die Durchführung der 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Bereich Zentrum Wiebelskirchen im Ortsteil Wiebelskirchen beschlossen hat.

Ziel der Teiländerung des Flächennutzungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines Einkaufszentrums mit einer Verkaufsfläche von max. 2800 qm im Zentrum von Wiebelskirchen. Die Stadt Neunkirchen verfolgt damit das Ziel, das Zentrum von Wiebelskirchen städtebaulich aufzuwerten.

Der Änderungsbereich befindet sich nordöstlich der Wibilostraße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Wiebelskirchen, Flur 27 die Parzellen 283/18, 283/19, 283/10, 283/8, 283/27, 283/9, eine Teilfläche aus 283/29, 259/15, 259/4, 258/1, 259/3, 257/5, 256/2, 256/1, 253/2, 253/1, 252, 251/1, 268, 254/1, 255/2, 260/1, 1218/260, 263, 264, 265, 266, 267, 973/281 und 281/3.

Die genauen Grenzen der Flächennutzungsplan-Teiländerung sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Die Öffentlichkeit ist gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten. Hierauf wird in gesonderter Bekanntmachung hingewiesen.

Neunkirchen, 02.07.2012
Fried, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 121 Zentrum Wiebelskirchen im Ortsteil Wiebelskirchen

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 121 Zentrum Wiebelskirchen im Ortsteil Wiebelskirchen beschlossen hat. Zur Verbesserung der Versorgungsfunktion sowie zur städtebaulichen Aufwertung des Zentrums von Wiebelskirchen ist beabsichtigt, den Bereich „Im Herzwerth“ (Festplatz) nordöstlich der Wibilostraße in Teilbereichen baulich zu entwickeln. Geplant ist die Realisierung eines Einkaufszentrums mit einer Verkaufsfläche von max. 2800 qm. In Verbindung mit der Bebauung soll der Parkplatz neu geordnet und eine ausreichende Zahl an Stellplätzen angeboten werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Wiebelskirchen aus Flur 27 die Parzellen 283/18, 283/19, 283/10, 283/8, 283/27, 283/9, eine Teilfläche aus 283/29, 259/15, 259/4, 258/1, 259/3, 257/5, 256/2, 256/1, 253/2, 253/1, 252, 251/1, 268, 254/1, 255/2, 260/1, 1218/260, 263, 264, 265, 266, 267, 973/281, 281/3.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplanes sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Die Öffentlichkeit ist gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten. Hierauf wird in gesonderter Bekanntmachung hingewiesen.

Neunkirchen, 02.06.2012
Fried, Oberbürgermeister



Neues Gesicht nimmt Formen an

Umbau der Gebläsehalle absolut im Zeitplan



Baggern für die neue Fassade der Gebläsehalle

Foto: Stadt Neunkirchen

In knapp fünf Monaten, am 30. November soll die neue Theater- und Veranstaltungshalle mit dem Musical „Irgendwann ist Jeder-mann“ (Arbeitstitel) eröffnet werden. Da aber der Fertigstellungstermin nicht „Irgendwann“ ist, gibt es noch viel Arbeit, damit einem guten Gelingen nichts im Wege steht. Wie der städtische Bauleiter Hans-Joachim Heintz mitteilte, sind die Rohbauarbeiten, sowie die Rohinstallationsarbeiten der haustechnischen Gewerke abgeschlossen. Jetzt beginnen die Innenausbauarbeiten und die Arbeiten der

Veranstaltungs- und Bühnentechnik, mit denen in den nächsten Wochen aus einem Rohbau eine moderne Veranstaltungshalle werden soll. Auch die Arbeiten an den Zugewegungen und Außenanlagen haben schon begonnen. An den Fassaden des denkmalgeschützten Teils gegen die Hochöfen, sowie an den Fassaden der Neubauten wird schon gearbeitet. Zur Zeit tummeln sich mehr als 50 Handwerker in und um die Halle, überall herrscht geschäftiges Treiben. Aber wie bei allen Bauvorhaben,

an denen so massiv Technik zum Einsatz kommt, sind noch viele Abstimmungen und Einjustierungen vorzunehmen, bis alles perfekt läuft, wie es soll und der zukünftige Zuschauer die Aufführungen und Events mit Freude genießen kann und die Künstler beste Bedingungen vorfinden, um Ihre Kunst perfekt zu präsentieren. Heintz: „Mit unserem Generalunternehmer und Partner, der OBG, bin ich zuversichtlich, dass wir die anvisierten Ziele erreichen und die gesetzten Termine einhalten. Ich freue mich schon heute auf die Premiere.“

Strukturwandel in Neunkirchen

Ein Projekt der Klasse 9.5 des Gymnasiums am Krebsberg

In ihrer Projektwoche untersuchten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9.5 des Gymnasiums am Krebsberg (GAK) unter der Leitung von Daniel Kipper und Claudia Brandes das Thema „Strukturwandel in Neunkirchen“. Dabei erarbeiteten sie Verbesserungsvorschläge, die sie nun auch an Bürgermeister Jörg Aumann überreicht haben. Auffällig sei, so die Projektgruppe, dass der Wandel auf den ersten Blick auf breiter Front geglückt ist. Dieser Eindruck werde verstärkt, schau man sich andere Städte und Regionen an, die ebenfalls

unter der Schließung von Montan-industrie zu leiden hatten und haben. Die damalige und die heutige Stadtführung haben einen Wandel Neunkirchens hin zu einer Dienstleistungs- und Freizeitstadt forciert. Allerdings habe Neunkirchen auch mit einer Reihe von „neuen“ Problemfeldern zu kämpfen, die sich teilweise aus dem Strukturwandel selbst ergeben. Diese hat die Gruppe mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden (Experteninterview, Befragung unter 137 Schülern und Kartierung in der Innenstadt) identifiziert. So nannte die Klasse Leerstände, den

Bahnhof, die negative Entwicklung der Bevölkerungszahl und das subjektive Sicherheitsgefühl in den Grünanlagen. Doch die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe machten auch konkrete Verbesserungsvorschläge. Bürgermeister Aumann dankte für Lob und Kritik und versprach, die Vorschläge zu prüfen: „Es ist toll, dass sich die Jugendlichen Gedanken über Ihre Stadt machen. Sie zeigen damit gesellschaftspolitisches Engagement und beteiligen sich aktiv an der Zukunft unserer Stadt!“



GAK-Schüler planen für Neunkirchens Zukunft.

Foto: Stadt Neunkirchen

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Maria Schütz
Hirschdell 8 A,
66539 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 12. Juli

Frau Martha Hopstädter
Brückenstraße 22,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 15. Juli

Standesamt

In der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli wurden beim Standesamt Neunkirchen(Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

27.06.: Jannis Maximilian Flauss, Schiffweiler; 28.06.: Kayanna Chidimma Drumm, Ottweiler; 01.07.: Mika Dochnahl, Kohlhof; 03.07.: Jamal Said Elsel, Neunkirchen

Eheschließungen

29.06.: Marita Schenkel geb. Müller, Schiffweiler und Hugo Friedrich Momber, Neunkirchen;

Sterbefälle

27.06.: Ruth Emma Müller geb. Günther, Neunkirchen, 82 J; 28.06.: Edgar Wilhelm Mees, Kohlhof, 90 J; Gabriele Becker geb. Weiß, Ludwigsthal, 50 J; Reinhold Otto Leberecht Tittel, Neunkirchen, 90 J; 29.06.: Helmut Biehl, Spiesen-Elversberg, 60 J; Ursula Erika Metzger geb. Röttgerding, Ludwigsthal, 67 J; Miriam Patricia Carbon, Neunkirchen, 31 J; 01.07.: Anna Katharina Häfner geb. Gabriel, Ottweiler, 89 J

NEUNKIRCHER CITY MUSIKSOMMER
Donnerstag, 19. Juli
18 - 21 Uhr,
auf dem Stummplatz
The Gambles

Veranstaltungen
12. - 18. Juli 2012

Ausstellungen

bis So, 9. September
„Black + Wide“
von Peter Schlör
Städtische Galerie im Bürgerhaus Neunkirchen
Neunkircher Kulturgesellschaft

Feste

Sa, 14. bis So, 22. Juli
Feuerwehrfest in Münchwies
Feuerwehrgerätehaus
Freiwillige Feuerwehr Münchwies

Führungen/Vorträge

Do, 12. Juli, 15 Uhr
Vortrag von Pastor Diederich
Evang. Gemeindesaal
Wiebelskirchen
Evang. Frauenhilfe

Sport

Do, 12. Juli, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Fischerhütte Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Änderungen vorbehalten